



Eigentum leistbar machen

Kronen Zeitung/Wohn-Krone | Seite 11 | 8. Januar 2020
Auflage: 354.345 | Reichweite: 1.027.601

Andrea Baidinger

Mittwoch, 8. Jänner 2020

WOHNKRONE.AT

Seite 11



Foto: Immobilienring IR/APA-Fotoservice

Immobilienring-Präsident Georg Spiegelfeld (li.)
und Vizepräsident Andreas G. Gressenbauer:
„Wohneigentum für Mittelschicht nicht leistbar.“

Eigentum leistbar machen

Forderung nach Förderung: Der Immobilienring Österreich wünscht sich, dass der Besitz von Immobilien „effizienter gefördert“ wird.

Der Bedarf an Wohnraum in den heimischen Landeshauptstädten bleibt laut dem Immobilienring Österreich „ungebrochen hoch“. Für das Jahr 2020 sieht der Verband keine Anzeichen auf sinkende Kaufpreise für Zins- und Einfamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen. Immobilienring-Präsident Georg Spiegelfeld: „Wenn eine

90-m²-Wohnung inklusive Nebenkosten rund 750.000 Euro aufwärts kostet, dann ist das von zwei Doppelverdienern in den 30- bis 40ern kaum machbar. Selbst wenn deren Eltern tatkräftig unterstützen.“

Zudem habe das „seit Jahren hohe Preisniveau in den Landeshauptstädten“ zu einem „Run auf Grundstücke und Wohnimmobilien am Stadtrand“ geführt. Der Immobilienring wünscht sich daher von der nächsten Regierung, dass „bessere Möglichkeiten zur Vermögensbildung“ geboten werden.



Foto: EHL

Sandra Bauernfeind: „RICS spielt als wichtigster, weltweit präseanter Berufsverband von Immobilienexperten eine bedeutende Rolle.“

Weltverband RICS: Bauernfeind an Bord

Sandra Bauernfeind, Geschäftsführende Gesellschafterin der EHL Wohnen GmbH, wurde in das Advisory Board der österreichischen Division der RICS (Royal Institution of Chartered Surveyors) berufen. Das Gremium berät die renommierte Branchenvereinigung zu Trends in der Immobilienbranche, in der Entwicklung und in der Durchsetzung von Qualitätsstandards sowie in der Aus- und Weiterbildung.

TIPPS & TERMINE * WAS * WANN * WO

+++ Februar-Vorschau +++ „Die Baubewilligung: Vom Bauantrag bis zur Fertigstellung“, so der Titel des **Austrian Standards-Seminars** am 12.2.2020, 9-13 Uhr (2., Heinestraße 38; www.austrian-standards.at). +++ Die **Vermietung von Eigentumswohnungen** thematisiert ein **Seminar der ÖVI-Immobilienakademie** am 18.2., 9-13 Uhr (Seminarort Wien; www.immobiliienakademie.at). +++ Und am 25.2., 12-19 Uhr, lädt **buildingSMART Austria** zur Konferenz „**BIM Globe**“; Fokus: die **Digitalisierung von Planen, Bauen und Betreiben** (Erste Campus: 10., Am Belvedere 1; www.buildingsmart.co.at). +++

Achten Sie auf den Makler!



WOHNKRONE SERIE

Ein sicherer Hafen

Eines gleich vorweg für alle Immobilieninteressierten: der Immobilienmarkt bleibt weiterhin stabil. Von einer Blase, die eventuell platzen könnte, sind wir weit entfernt. Ganz im Gegenteil: Wir erwarten eine positive, aber ruhige Aufwärtsentwicklung. So viel lässt sich auch schon Anfang des Jahres sagen. Diese Aussage betrifft nicht nur Österreich, sondern das gesamte Bundesgebiet.

Aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus und des Mangels an Alternativen einer Geldveranlagung wird die Nachfrage weiterhin hoch bleiben. Immobilien werden nicht nur in Österreich, sondern weltweit als sicherer Hafen gesehen. Aber es ist auch in Zeiten, in denen Immobilien eine hohe Nachfrage erleben, wichtig, mit wem man in diesen Hafen segelt, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

Auf www.immobiliencard.at finden Sie die richtigen Profis, die Sie begleiten und mit Ihnen auch den richtigen Hafen finden. Sprich: die richtige Immobilie. Es gibt nämlich sehr viele feine Unterschiede zwischen Wohnung und Wohnung, und da kauft man vielleicht billig, aber es wird dann teuer. Die Wahl hängt sehr wohl von den eigenen Bedürfnissen und Wünschen ab, aber es gibt auch viele externe Faktoren, die als Laie oftmals nicht bedacht werden.

Maklerinnen und Makler der Wirtschaftskammer können Sie bestens beraten, damit für Sie 2020 eine Immobilientransaktion erfolgreich wird.

Georg Edlauer
Obmann des Fachverbandes
der Immobilien- und Vermögens-
treuhänder der WKÖ

Foto: WENZEL Andy